

Friedrichshafener Tage der Demokratie 30.09. – 04.10.2026

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei.



Grußwort

Liebe Häflerinnen und Häfler,

Demokratie entfaltet ihre Stärke dort, wo Menschen Verantwortung übernehmen, ihre Meinung einbringen und gemeinsam nach Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit suchen. Gerade in einer vielfältigen Gesellschaft ist es wichtig, einander zuzuhören, unterschiedliche Perspektiven zu respektieren und den Zusammenhalt zu stärken.

Die Friedrichshafener Tage der Demokratie 2026 bieten dafür einen besonderen Raum. Sie laden dazu ein, miteinander ins Gespräch zu kommen, neue Blickwinkel kennenzulernen und sich aktiv mit den Fragen unserer Gegenwart auseinanderzusetzen. Mit Vorträgen, Lesungen, Musik, Führungen und Mitmachangeboten schaffen wir Begegnungen für Menschen aller Generationen und Lebenswelten.

Nutzen Sie die Gelegenheit, Demokratie als gelebte Gemeinschaft zu erfahren. Bringen Sie Ihre Ideen ein, tauschen Sie sich aus und gestalten Sie das Miteinander in unserer Stadt mit. Denn eine lebendige Demokratie braucht das Engagement von uns allen.

Mit herzlichen Grüßen



Andreas Hein

Erster Bürgermeister der Stadt Friedrichshafen

Mittwoch, 30. September 2026

Workshop

8.30 – 10.30

11 – 12.30

14.30 – 16

MOLKE

Mut statt Wut – Zivilcourage ist lernbar!

Für Schülerinnen
und Schüler

Siehe Beschreibung 1. Oktober

Vortrag

Müssen wir an der Demokratie verzweifeln? Donald Trump, die AfD und der ganze Rest

19 – 20.30

Kiesel
im k42

Das vorherrschende Gefühl, betrachtet man die Entwicklung vor allem in den USA der letzten Jahrzehnte, aber eben auch bei uns, in Frankreich, in Großbritannien etc., ist eines der Fassungslosigkeit. Wir reiben uns die Augen und fragen uns: Was ist passiert? Wie konnte es überhaupt passieren? Wer oder was hat versagt, die Politiker, die Wähler oder die Institutionen? Wie verändert das unsere Vorstellung von der Demokratie und vom Lauf der Geschichte? Der Vortrag von Prof. Dr. Joachim Behnke, Lehrstuhlinhaber für Politikwissenschaft an der Zeppelin Universität, versucht einige mögliche Antworten auf diese Fragen zu skizzieren.

Veranstalter: Zeppelin Universität, vhs Friedrichshafen,
EUROPE DIRECT Friedrichshafen

Begrenzte Teilnehmendenzahl: Ticket-Reservierung unter
vhs-fn.de wird empfohlen.

Donnerstag, 1. Oktober 2026

Workshop

MutMut statt Wut – Zivilcourage ist lernbar!

*Für Schülerinnen
und Schüler*

8.30 – 10.30

11 – 12.30

14.30 – 16

MOLKE

Wie sieht es in der Praxis aus, wenn man plötzlich und unerwartet zur falschen Zeit am falschen Ort ist? In vielfach erprobten praktischen Übungen und Rollenspielen lernen Schülerinnen und Schüler, Konfliktsituationen einzuschätzen und angemessen zu handeln. Es wird der Angst auf den Grund gegangen und sich mit dem Verhältnis von Macht und Ohnmacht auseinandergesetzt. Der Workshop fördert die Solidarität, soziale Verantwortung und Empathiefähigkeit.

Veranstalter: vhs Friedrichshafen, EUROPE DIRECT Friedrichshafen, „Demokratie leben!“ Amt für Gesellschaft, Bildung und Soziales, Abteilung Integration

Anmeldung bis spätestens Mi., 23.09.2026, Tel. 07541 203-53434 oder info@vhs-fn.de



Workshop

Gemeinsam stark – Demokratie erleben!

Für Schulklassen
der 5./6. Klasse

9 – 11
Spielhaus
Friedrichs-
hafen

Wie funktioniert eigentlich Demokratie? Was sind Kinderrechte? Und wie können wir gemeinsam unsere Welt gestalten? In interaktiven Mitmachstationen und spannenden Teamspielen zu den Themen Demokratie und Kinderrechte erleben Schülerinnen und Schüler spielerisch Teamarbeit und kreative Herausforderungen. Gleichzeitig lernen die Kinder ihre eigenen Rechte kennen und wie sie sich dafür stark machen können. Gemeinsam erfahren sie ein demokratisches Miteinander, in dem Solidarität, Respekt und Teamgeist gelebt werden.

Veranstalter: Spielhaus und Spielbus Friedrichshafen

Anmeldung unter spielhaus@friedrichshafen.de oder

Tel. 07541-203 55525



Literaturbasierte Intervention

An Worten wachsen

15 – 16.30

Kiesel
im k42

Gemeinsam lassen wir uns von Geschichten und Gedichten zur Demokratie leiten und erleben eine Wirkung, die Wohltut und hilft, uns selbst und andere klarer zu sehen. Türen zu Gedanken und Gefühlen, die uns als Menschen ausmachen, gehen auf und wir betreten unentdeckte Wege. Literatur wird laut gelesen, als sinnliche Erfahrung in einem geschützten Raum – über alle kulturellen, sozialen und Altersgrenzen hinweg. In der Weltliteratur begegnen wir uns selbst und anderen.

Veranstalter: Amt für Kunst und Kultur

Begrenzte Teilnehmendenzahl

Anmeldung bis 30.09.2026 unter j.gerlitz@friedrichshafen.de

Multimediale Lesung

Rose + Robert.

Liebe in Zeiten der Kriege

19.30 – 21

Kiesel
im k42

Die Graphic Novel „Rose + Robert“ von Jochen Voit und Lilya Matveeva ist eine Geschichte über Mut, Freiheit und die Kraft der Liebe. Das Autoren-Duo eröffnet eine neue, originelle Perspektive auf die Aufarbeitung politischer Haft in der DDR: Sie unternehmen eine bildstarke Rekonstruktion historischer Begebenheiten zu DDR-Zeiten und schlagen zugleich einen Bogen ins heutige Russland. Im Zentrum steht die wahre Geschichte von Rose und Robert – ein junges Paar zwischen Liebe, Aufbruch und Widerstand.

Lesung: Jochen Voit und Edda Buchspieß

Veranstalter: Schulmuseum, Medienhaus am See,
Amt für Kunst und Kultur

Begrenzte Teilnehmendenzahl: Ticket-Reservierung unter kulturbuero.friedrichshafen.de wird empfohlen.



Freitag, 2. Oktober 2026

Führung

Tandem-Führung „Zwischen Erinnerung und Verantwortung“

14 – 15
Zeppelin
Museum

Gemeinsam mit Dr. Mark Niehoff, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Abteilung Kunst, und Dr. Tabea Widmann, Referentin für Digitale Vermittlung, entdecken Besucherinnen und Besucher die Ausstellungen „Gefühlte Wahrheiten. Zeppeline und Nationalsozialismus“ und „Eigentum verpflichtet. Eine Kunstsammlung auf dem Prüfstand“. Die Führung lädt dazu ein, historische Zusammenhänge zu hinterfragen und über Verantwortung, Erinnerungskultur und demokratische Werte ins Gespräch zu kommen.

Veranstalter: Zeppelin Museum Friedrichshafen

Anmeldung bis 01.10.2026 unter anmeldung@zeppelin-museum.de

Konzert

Lange Nacht der Demokratie – Party in der Molke

19 – 21
MOLKE



Jugendkultur trifft Demokratie: Hier setzen junge Menschen ein kreatives Zeichen für Zusammenhalt. Es treten die Jugendbands „Strutter“ und das Improvisationsensemble der Musikschule Friedrichshafen sowie die Tanzgruppe „Blue Venom!“ auf. Während der Veranstaltung entsteht vor den Augen des Publikums ein Live-Graffiti von Daniel Schweizer. DJ „The Message“ sorgt zum Abschluss für die passende musikalische Begleitung und lädt dazu ein, den Abend bei guten Gesprächen und einem Getränk gemütlich ausklingen zu lassen.

Veranstalter: Musikschule Friedrichshafen,
Jugend- und Kulturzentrum MOLKE

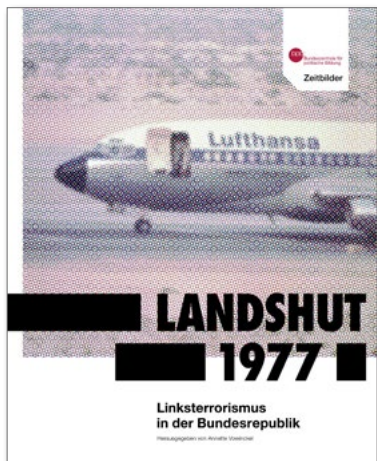
Buchvorstellung und Diskussion **Landshut 1977.**

Linksterrorismus in der Bundesrepublik

19.30 – 20.30

Kiesel
im k42

50 Jahre nach dem „Deutschen Herbst“ eröffnet die Bundeszentrale für politische Bildung im Oktober 2027 am Flughafen Friedrichshafen einen Lernort rund um die ehemalige Lufthansa-Maschine „Landshut“. Bereits erschienen ist der Sammelband „Landshut 1977. Linksterrorismus in der Bundesrepublik“, der Beiträge verschiedener Fachrichtungen und von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen vereint. Anhand dieser Publikation soll diskutiert werden, wie und aus welchen Perspektiven an den Terrorismus der RAF erinnert werden kann und welche Bedeutung die Ereignisse aus dem Herbst 1977 heute haben.



Veranstalter: Bundeszentrale
für politische Bildung (bpb),
Medienhaus am See

**Begrenzte Teilnehmendenzahl
Anmeldung**

bis Do., 01.10.2026 unter
medienhaus@friedrichshafen.de,
Tel. 07541 203-53500
oder im Medienhaus am See
an der Info-Theke.



Tage der Demokratie 2025: Deutschland singt und klingt © Johannes M. Gerlitz

Samstag, 3. Oktober 2026

Gemeinsames Singen

3. Oktober –

Deutschland singt und klingt

17 – 19
Adenauer-
platz
Friedrichs-
hafen

Anfang der 1980er-Jahre begannen in Leipzig die regelmäßigen Friedensgebete in der Nikolaikirche mit den Themen: Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung. Diese wurden zur Keimzelle der „Friedlichen Revolution“, die das geteilte Deutschland wieder vereinte. Heute erinnert alljährlich die deutschlandweite „Initiative 3. Oktober“ durch das gemeinsame Singen ausgewählter Lieder des Dankes, der Hoffnung und des Friedens musikalisch an dieses Ereignis.

Veranstalter: Klaus Friedrich und Günter Weber

Musikalische Leitung: Kantor Manuel Mader-Nachtrodt

Offene Gesangsprobe am Sa., 26.09.2026 von 15:00 bis 18:00 Uhr
in der evangelischen Erlöserkirche (Lilienstr. 15)

Sonntag, 4. Oktober 2026

Führung **Erinnerungspfad „Gegen das Vergessen“**

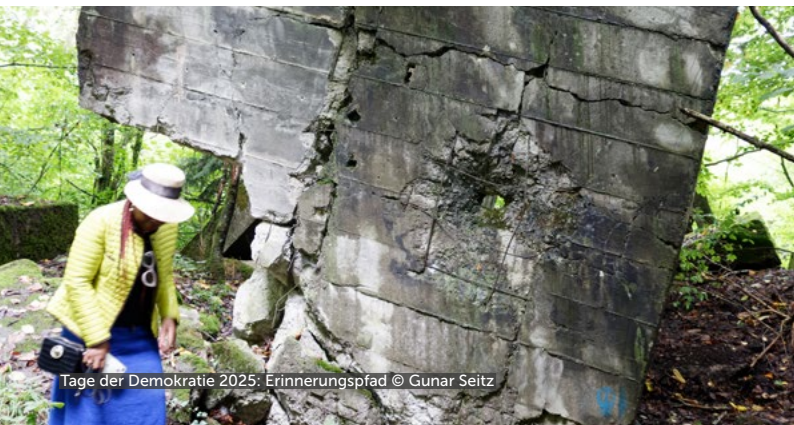
15 – 17
Freizeitplatz
Raderach
Bolzplatz
(Torfstraße)

Gunar Seitz vom Arbeitskreis Heimatgeschichte Kluftern führt auf dem Rundweg „Gegen das Vergessen“ in Raderach zu den Spuren des ehemaligen Raketentestgeländes. Die etwa zweistündige Führung beleuchtet die Geschichte der 417 Zwangs- und Fremdarbeiter, die dort zwischen 1942 und 1943 unter dem NS-Regime beim Bau der Testanlage eingesetzt wurden. Entlang erhaltener Relikte und Informationstafeln werden die historischen Hintergründe, die Lebensbedingungen der Arbeiter sowie ihre tragischen Schicksale dargestellt und in den Kontext der regionalen NS-Geschichte eingeordnet.

Veranstalter: Initiative Friedensbaum Friedrichshafen

Anmeldung bis Mo., 28.09.2026 bei Walter Schmid unter waschb@posteo.de, Tel. 07541 4008918

Hinweis: Festes Schuhwerk empfohlen



Fördergeber:

Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Baden-Württemberg
Ministerium für Soziales,
Arbeit und Gesundheit

Die Lange Nacht der Demokratie wird durch das Ministerium für Soziales, Arbeit und Gesundheit aus Landesmitteln finanziert, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

Veranstalter und Partner:



**Initiative Friedensbaum
Friedrichshafen**

zeppelin universität

zwischen
Wirtschaft Kultur Politik

Herausgeber: Stadt Friedrichshafen, Zeppelin-Stiftung:
Adenauerplatz 1, 88045 Friedrichshafen

Koordination: vhs Friedrichshafen

Redaktion: Dr. Johannes Maria Gerlitz (Amt für Kunst und Kultur)

Titelgrafik: © Collage mit Motiven von AdobeStock

Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.